

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

April 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

I U S

" 41

A P R I L I S

Gott sey uns gnädig im Jüngsten
willen.

1. Das Monggen Warug. translirt.
Nachmittags mit dem Sonntag
beendet.
2. An diesem Sonntag Malab. g. g. wird
aus Math: 26, 24. 25. 26. Diefes werden
Joh. Samuel und Alexander. H.
Hatter proponirt. Portug.
3. Warug. und Hindost. translirt.
4. Warug. und Hindost. translirt.
Mit der Befürzung der beiderseits
den H. Geister schreibt.
5. Warug. und Hindost. translirt.
6. Warug. translirt. Dinstag mit dem
Freil. Willen Sonntag beendet.
7. An dem Freil. Willen Sonntag wird das
Freil. Hauptmahl in der Frühe mit Mala
beifügen g. g. gehalten.

APR

8. In Morgen um 3. Uhr aufge-
 wachen und an den H. Gott. Panck
 geschrieben und ihm die gestern ein-
 gelassene Briefe übersandt, ist dabei
 Mr. Levy Moser erinnert und gesagt
 ihm wird in engl. Briefen Capt. Vass
 nach Cadex. Diese Warug. trans-
 latirt. Dinst mich zum feil. Oster
 fest bereit. Mrs. Colfen in mein
 Brief beifügt.

9. An diesem Tag feil. Ostertage vor-
 Malab: aus Marc: 16, 1-8. Diese
 mündliche Wedappen und. Shaver,
 muttu. H. Hutter aber proponirt
 Portug.

10. Feil ab am andern feil Ostertage
 vor- Malab: aus Luc: 24,
 12-33. Diese Bredigt mündliche
 Samuel und ~~Samuel~~ Alex.
 ander. H. Hutter proponirt Por-
 tug.

11. Waruo: und Hindost. translatirt. Die Missionsrechnung geschrieben.
12. Waruo: und Hindost. translatirt. Aufgelesen und Mr. Parker besichtigt.
13. Waruo: translatirt. Weil mein Reich Brauch und fast nicht vorhanden; so bin ich Mr. Parker zu Gast gegangen.
14. Waruo: translatirt. Nachmittags die Malat: Letzt wurde gefaltete ^{Hand} Brot am AP zu mir und Magte ~~am~~ große Hoff, die seit einem Jahr gedauert. etc.
15. Am Morgen Waruo: translatirt. Nach mittags mich zum Sonntag betitelt.
16. An diesem Sonntag Malab: geht. Dicht aus Joh: 20, 19 - Dieses wird folgte Wedapper und Shavermatta H. Hutter proponirte Portug. Ich ging aus und sprach mit Mr. Parker und seiner Tochter. Sonach kam Mr. Howard und ging mit mir ins Missions Land als für unser Unstund mit erzählte.

A. P. R.

17. Warug: und Hindost. translaticirt.
18. Warug: und Hindost translaticirt.
19. Warug: und Hindost. translaticirt.
Mr. Howard besuchte mich das Mor,
gab ihm seine affentillen.
- 20 Warug: und Hindost. translaticirt
Aubergensan und mit Mrs Parker
nachinmaß gesprochen wegen etc.
21. Warug: und Hindost. translaticirt
Mr. Howard besuchte mich und ich
gab ihm meine Meinung. Nach
mittage die Malab: Let Stunde ge-
sahen.
- 22 Warug: translaticirt und mit Gott,
Thomas de Kempis glücklich übertriet.
Ich Mongend von C. Uff ward ich völlig
darmit zufrieden. Um Jahr abwechselnd
Lob, neuen auch, und neuen, Küssen,
die darinsitzigen Paters für die son-
dergen auf. Wie es von einem mich
B. vid S. Oct. 1740.

Güte gelobt, so übergeben ist es dir
zu fördern. Nutzen an den fiesigen Land
in der Luft. Laß das Ding nicht
die Maske des wahren Geistes, sondern
Pindar, und weil es dein, dem und
Wort führt, so laß die armen, der
das weisse, so laß die armen, der
damit die Welt und sich selbst, der
Lügen und sich berühren lassen. Die
mitte, so die an der Welt, so die
in der Welt. Amen! H. Indostanis trans-
latiert. Auch zum Sonntag berührt.

23. An diesem Sonntag Malab. ge-
wandert aus Joh: 10, 12 - f. P: 23, 1.
Samuel und Alexander winden sich
die Bräutigam. H. Hutter proponiert
Portug:

24. An H. Geister und H. Böhmen nach Sudel
gegründet. Warag: dictiert. Um Geld
bei der Engl. Bank aufgefalten. H. Indost.
translatiert und die Epistel an die
H. ebräer angefangen. Der Landwind
fängt sich an. NB

A P R

25. Uhr Warug. vormittags dictirt
Der Mohr ist sehr zu gebühren.

26. Warug: dictirt, und Hindost. trans-
latirt.

27. Vornmittags Warug: dictirt; nach
mittags Hindost. translirt. Es
ist ungemein sehr gut.

28. Vor vornmittags Warug: dictirt.
Nachmittags Hindost. translirt.
Der Malab. Text ist abgeschrieben.
Es ist ungemein sehr.

29. Vor Morgens Warug: dictirt und
in dem zinglins Paulus ^{Tamilisch} ~~am Ende~~
Malabarisch der Text mitgeschrieben
ward durch Gottes Gnade und
guten Geist und Thomas de Kempis
auch in der Tamilischen Sprache völlig
absolvirt und gerundigt. Im dem
Patra allen Quarten in Jesu Christo
seij Lob und Ehr in Ewigkeit!

Gerade um 10. Uhr ward diese Arbeit
 beslossen. Der Landwind bräutet.
 Hindost: translatirt. Eilig zum
 Sonntag besetzt. *liebe H. Walther*
hier in Persien. v. 17. 39. d. 17. October

30. An diesem Sonntag Malab: gegen
 Signat aus Joh: 16, 16 — Wedappen und
 Schawermatta winterfolten die Königt
 H. Hutter proponirte Portug.
 Hegukanin aus Palliacatta wies
 nach Nagapatnam und fast ein ein
 viaticum, welches ich ihm ausgeben.
 Ihm dieser Monast ist aus zum Ende,
 Als lieber Gott und Vater du seist
 dir viel viel Güte an Liebe und
 Wohl dominum reichlich erwidern. Und
 danket dir meine Seele nicht nur
 in aller Frömmigkeit. Befalte mich fromm
 in deinem Geiste, stärke meinen
 Glauben zu überwinden mich und
 mich mit mir selbst zu kämpfen und
 zu siegen wider alle meine Feinde